



Vom Schmerze tiefgebeugt, gibt Herr **Karl Donner** in seinem, sowie im Namen seines Sohnes **Karl** und der Schwiegertochter **Anna**, sowie der übrigen Anverwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die tieferschütternde Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gattin, resp. Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

# Pelagia Donner geb. Poppinger

**Bezirksvorstehers und Realitätenbesitzers-Gattin.**

**Mitglied des Wiener Christl. Frauenbundes, sowie mehrerer humanitärer Vereine**

welche Donnerstag, den 2. März 1911, um  $\frac{1}{4}$  1 Uhr nachts, nach langem schmerzvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 56. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Samstag, den 4. d. M., präz.  $\frac{1}{2}$  4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, XII. Hetzendorf, Hetzendorferstraße Nr. 153, in die Rosenkranzkirche getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hetzendorfer Friedhofe nach abermaliger Einsegnung in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Eine heilige Seelenmesse wird Dienstag, den 7. März, um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

WIEN, den 2. März 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.